

Man denke sich das namenlose Gelächter der Anwesenden, die entsetzliche Verlegenheit, in die er selbst gerieth, als man ihn auf das, was er ergriffen hatte, aufmerksam machte! Von dieser Zeit an gelobte er es sich mit den heiligsten Eiden, künftighin mehr Acht auf sich zu haben und zu ähnlichen Scenen keine Veranlassung mehr zu geben, und er hielt treulich, was er versprochen hatte. Schlich sich auch zuweilen dann und wann ein kleiner Vorfall der Art ein, so durfte ihn nur ein guter Freund, den er darum ernstlich gebeten hatte, darauf aufmerksam machen, und er änderte schnell sein Benehmen.

Noch jetzt lebt er in seinem Vaterlande als hochgeachteter, vielgeehrter Staatsmann.

20. Leichtsin.

Ein heitrer Sinn ist Goldes werth,
Wer wollte das nicht sagen?
Doch anders ist ein leichter Sinn,
Den muß man schon beklagen!

Der schweifet über Berg und Thal
In ungemessner Eile,
Und wo des Ernstes Stimme ruft,
Hat er nicht Rast noch Weile!

Kein Gegenstand der Prüfung zieht
Ihn an zum milden Segen,
So wie der Schmetterling, so schweifet
Er auf verbotnen Wegen!

Was heilig, groß, was schön und gut,
Trifft oft des Spottes Spitze,